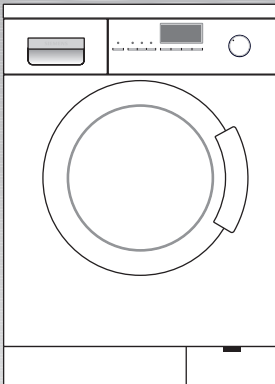


Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Wash&Dry D12-52

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Hinweise zur Entsorgung	4
Umweltschutz / Sparhinweise	5
Allgemeine Sicherheitshinweise	6
Ihr Waschtrockner	7
Vor dem ersten Waschen	13
Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen	14
Wasch- und Pflegemittel	20
Programme und Funktionen	22
Waschen/Trocknen mit Grundeinstellungen	28
Waschen/Trocknen mit individuellen Einstellungen	32
Während dem Waschen/Trocknen	38
Nach dem Waschen/Trocknen	40
Besondere Anwendungen	42
Reinigen und Pflegen	44
Hilfe bei kleinen Problemen	49
Verbrauchswerte	53
Kundendienst	54
Aufstellen, Anschließen und Transportieren	55

Aufstellanleitung

Mit dem Kauf Ihres neuen Waschtrockners haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihr Waschtrockner zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jeder Waschtrockner der unser Werk verlässt wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen des Waschtrockners - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen dem Waschtrockner beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle. Auf die Unterschiede wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

Entsorgen des Altgerätes

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Verpackung und Altgerät

Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE).



Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Umweltschutz / Sparhinweise

Ihr Waschtrockner ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch werden unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont. Verbrauchswerte Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 53.

Sparhinweise

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- ☐ Empfohlene Beladungsmenge ausnutzen.
Die empfohlene Beladungsmenge wird Ihnen je nach gewähltem Programm in Anzeigefeld angezeigt.

Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energieverbrauch.
- ☐ Statt **Koch/Bunt 90 °C** das Programm **Bunt eco 60 °C** mit **Flecken** wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- ☐ Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche verzichten.
- ☐ Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.
- ☐ Wenn die Wäsche anschließend im Gerät getrocknet werden soll, wählen Sie die höhere Schleudergeschwindigkeit, denn je mehr Wasser durch Schleudern aus dem Gerät entfernt wird, umso weniger Zeit und Strom wird zum Trocknen und Erzielen einer guten Trocknerleistung benötigt. Bei Baumwolle wird eine Schleudergeschwindigkeit =1000 U/min empfohlen; bei pflegeleichter Wäsche wird eine Schleudergeschwindigkeit =800 U/min empfohlen;

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihr Waschtrockner ist bestimmt zum

- Gebrauch nur im Haushalt,
- Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Maschine.

Halten Sie Haustiere vom Waschtrockner fern.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Berühren Sie beim Waschen/Trocknen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf den Waschtrockner.

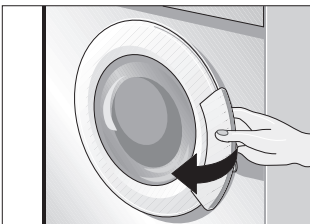
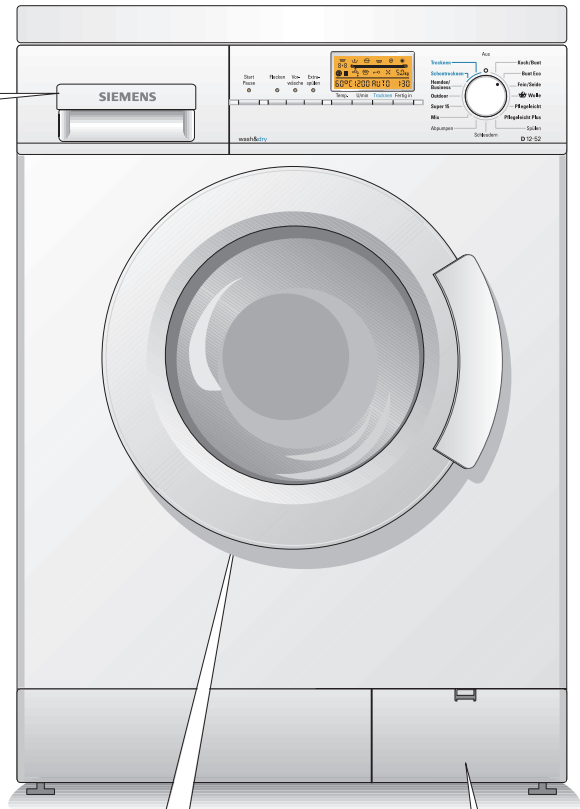
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

Da beim Trocknen das Kondensationsprinzip angewandt wird, muss der Wasserhahn während des Trocknungsvorgangs geöffnet bleiben, anderenfalls kann das Trocknungsprogramm nicht starten, siehe Seite 49 "Hilfe bei kleinen Problemen".

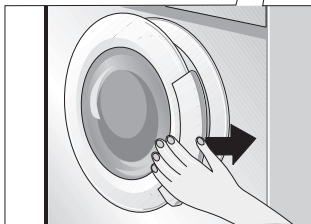
Diagram of the printer's control panel. A callout box labeled '1' points to a button. Another callout box points to a button labeled 'PMS' with a flower icon. A third callout box points to a button with a vertical bar icon. A fourth callout box points to a button with two vertical bars icon.

Dosierkammer I:
Waschmittel für Vorwäsche
oder Stärke.

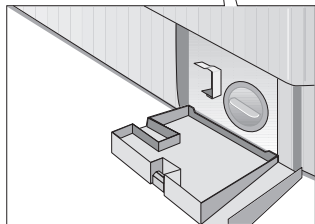
Dosierkammer ☼:
Pflagemittel, z.B. Weich- oder
Formspüler
(höchstens bis Unterkante des
Einsatzes **1** füllen).



Einfüllfenster öffnen ...



und schließen



Serviceklappe

Bedienfeld

Taste Start/Pause

Zum Starten des Wasch-/Trockenvorganges (Programm muss gewählt sein).

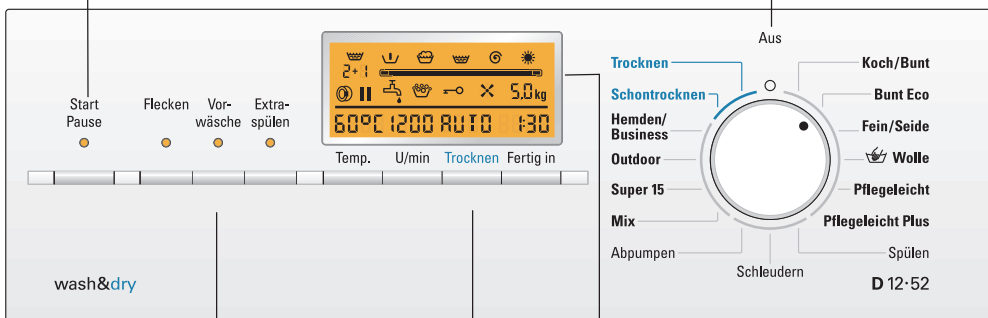
Die Pause-Funktion ist während des Trocknungsvorgangs nicht aktiv.

Programmwähler

Zum Ein- und Ausschalten des Waschtrockners und zum Wählen des Programms.

Kann in beide Richtungen gedreht werden.

Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft. Der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.



Tasten für Zusatzfunktionen

(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

Flecken: Intensiveres Waschen

Vorwäsche: Vorwäsche zuschalten

Extra-spülen: Zusätzlicher Spülgang

Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

Die Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktion ausschalten: Taste erneut drücken. Die Anzeigelampe erlischt.

Anzeigefeld

Zeigt die gewählten Einstellungen (z.B. Schleuderdrehzahl, Startzeit, Kindersicherung, empfohlene Beladungsmenge) sowie den Programmablauf an.h.

Taste Temp.

Zum Wählen der Waschtemperatur oder kalt waschen.

Taste U/min

Zum Wählen der Schleuderdrehzahl oder ohne Endschleudern.

Taste Dry (Trocknen)

Zum Einstellen der Trocknungsdauer oder des Trocknungsmodus.

Taste Fertig in

Zum Wählen der 'Fertig in ' Zeit. (verzögert das Programmende).

*Alle Tasten sind empfindlich – Nur sanft berühren!

Anzeigefeld



Anzeige	Hinweise	
	Vorwäsche	An, wenn Vorwäsche gewählt.
	Waschen	Nicht an, wenn Zusatzprogramme Spülen, Schleudern, Abpumpen oder Trocknen gewählt wurden.
	Spülen	Nicht an, wenn Zusatzprogramme Schleudern, Abpumpen oder Trocknen gewählt wurden.
	Endschleudern/ Abpumpen	Nicht an, wenn ein Programm mit der Einstellung "----" (ohne Endschleudern) oder ein Trockenprogramm abläuft
	Trocknen	An, wenn Trockenprogramm oder Trocknungsdauer/-modus gewählt wurde
	Ablaufbalken	Für den Programmstand.
	Geringer Wasserdruck	An, wenn der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Überdosierung	An, wenn zuviel Waschmittel dosiert wurde.
	Kindersicherung	An, wenn diese gewählt wurde.
	Lüfter	An, wenn Trockenprogramm und Trocknungsdauer gewählt wurden.
5,0kg*	Empfohlene Beladungsmenge	Nicht an, wenn Zusatzprogramme Spülen, Schleudern, Abpumpen oder Trocknen gewählt wurden.
60 °C*	Waschtemperatur oder	Erwartete Waschtemperatur
cold*	Kaltwäsche.	
1200*	Schleuderdrehzahl bzw.	Voreingestellte Schleuderdrehzahl des Programms oder gewählte Schleuderdrehzahl
----*	ohne Endschleudern	

Anzeige		Hinweise
2:00*	Trocknungsdauer bzw	Erwartete Dauer des Trocknungsprogramms oder Automatische Trocknung.
AUTO*	Trocknungsmodus	
1:30*	Programmdauer	Voraussichtliche Programmdauer.

Weitere Anzeigen an dieser Stelle:

24h* 'Fertig in' Zeit Gewählte 'Fertig in' Zeit

—0— Programmende bzw.

--- Programmende ohne Endschleudern bzw

PAUS Pause

OPEN Einfüllfenster kann geöffnet werden

F:16* Fehleranzeige Siehe Seite 49

	Spülgang	Nicht an, wenn kein Spülgang oder zusätzlicher Spülgang gewählt wurde
---	----------	---

	Einfüllfenster offen	An, wenn Einfüllfenster während der "Pause" geöffnet werden kann
---	----------------------	--

	Pause	An während Programmunterbrechung.
---	-------	-----------------------------------

* Beispiele für die Anzeige.



Programmstandsanzeige

Die erste Symbolreihe und der darunterliegende Ablaufbalken bilden die Programmstandsanzeige. Der Ablaufbalken besteht aus einem umlaufenden Rahmen und mehreren Segmenten.

Nach Programmstart wird der fast leere Balken angezeigt, der sich bei laufendem Programm mit den Segmenten von links nach rechts füllt. Die Symbole zeigen an, welcher Programmabschnitt läuft.

Am Programmende sind alle Symbole erloschen und der Ablaufbalken ist vollständig gefüllt.

 **Geringer Wasserdruck**

Die Automatik erkennt den Druck der Wasserzufuhr und zeigt an,  wenn der Wasserdruck zu gering ist. Das automatische Sicherheitssystem erkennt zuviel Schaum im Gerät aufgrund eines stark schäumenden Waschmittels oder einer Überdosierung. Das wird durch das Symbol  im Anzeigefeld angezeigt. Dosieren Sie dann bei der nächsten Wäsche mit einem gleichartigen Wäscheposten (gleicher Verschmutzungsgrad und Wäschemenge) weniger Waschmittel.

Die Überdosierung von Waschmittel kann zur übermäßigen Schaumbildung führen und damit die Wasch- und Spülergebnisse beeinträchtigen. Es wird automatisch ein Spülgang zugeschaltet.

 Das Symbol  erlischt erst beim Ausschalten des Gerätes nach Programmende oder beim Ändern des Programms.

 **Kindersicherung**

Die aktivierte Kindersicherung verhindert ein Ändern des gewählten Programmes während des Programmablaufes.

 **Lüfter**

Der Lüfter ist während der letzten Phase der Trocknungsdauer zum Kühlen der Wäsche an.

 Diesen Kühlungsprozess bitte nicht unterbrechen.

Empfohlene Beladungsmenge

Die empfohlene Beladungsmenge wird abhängig vom gewählten Programm und den Zusatzfunktionen angezeigt, siehe ab Seite 22.

Schleuderdrehzahl

Eine Anzeige der voreingestellten Schleuderdrehzahl hängt vom ausgewählten Programm und den Zusatzfunktionen ab. Zur Änderung der Drehzahl: siehe Seite 33.

Waschtemperatur

Die voreingestellte Waschtemperatur wird nach der Auswahl des Programms angezeigt und kann geändert werden durch Drücken der Taste **Temp. °C** siehe Seite 33.

Programmdauer

Nach der Wahl des Programms wird Ihnen die voraussichtliche Programmdauer (Zeit, nach der das Programm voraussichtlich beendet sein wird) angezeigt.

Die Programmdauer wird in Stunden und Minuten angezeigt, z.B.

1:30 = 1 Stunde und 30 Minuten

0:35 = 35 Minuten.

Nach dem Starten des Programms blinkt der Doppelpunkt : zwischen Stunden und Minuten und die Programmdauer wird minutenweise heruntergezählt.

Am Programmende steht die Anzeige auf **-0-**.

 Während des Programmablaufs kann sich die Programmdauer aus nachstehenden Gründen verlängern oder verkürzen.

Zeitverkürzungen erfolgen durch:

- geringe Beladung,
- verkürzte Heizzeit, z.B. bei sehr warmem Wasser.
- reduzierte Waschtemperatur nach Programmstart,
- die Wäsche zum Trocknen hat geringe Restfeuchtigkeit.

Zeitverlängerungen erfolgen durch:

- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist,
- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist,
- verlängerte Heizzeit, z.B. bei sehr kaltem Wasser,
- geringe Wasserdrücke,
- Wahl von Zusatzfunktionen, z.B. **Extra-spülen** und/oder **Flecken** nach Programmstart,
- stark saugfähige Wäsche (längere Heizdauer).
- die Wäsche zum Trocknen ist nass.

Fertig in Zeit

Die 'Fertig in' Zeit kann eingestellt werden, siehe Seite 34.

Trocknungsdauer oder Automatische Trocknung

Die Trocknungsdauer oder Automatische Trocknung kann durch Drücken der Taste **Trocknen** eingestellt werden, siehe Seite 29. Beim Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung wird die Trockenzeit automatisch zur Programmdauer hinzuaddiert. Die entsprechenden Programme verlängern sich für eine gute Waschleistung um 5-15 Minuten.

Spülgang

An, wenn Spülgang(-gänge) mit gewähltem Programm oder "**Extra-spülen**" gewählt wurde. Das Symbol bedeutet "voreingestellte(r) Spülgang(-gänge) + gewählte zusätzliche Spülgang" durch Drücken der Taste "**Extra-spülen**".

Vor dem ersten Waschen

Waschtrockner vorbereiten

Achtung

Der Waschtrockner muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 55.

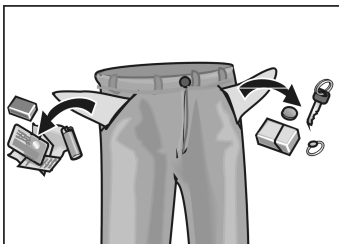
- ☐ **i** Vor Verlassen des Werkes wurde der Waschtrockner geprüft. Um mögliche Wasserreste dieser Prüfung zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.
- ☐ Wasserhahn öffnen.
- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☐ Ca. 1 Liter Wasser in die Dosierkammer **II** der Waschmittelschublade gießen.
- ☐ ½ Messbecher Waschmittel in die Dosierkammer **II** einfüllen.
- ☐ **i** Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
- ☐ Waschmittelschublade schließen.
- ☐ Einfüllfenster schließen.
- ☐ Programmwähler stellen auf **Koch/Bunt 90 °C** .
- ☐ Taste **Start/Pause** drücken.
Das Programm startet.

Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld alle Symbole in der oberen Reihe erloschen sind, der Ablaufbalken komplett gefüllt ist und die Programmdauer auf **-0-** steht.

- ☐ Programmwähler auf **○ Aus** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

Wäsche vorbereiten



Achtung

Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile des Wäschetrockners (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

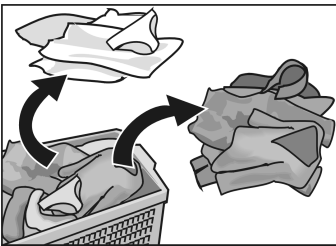
- ☐ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ☐ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ☐ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ☐ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ☐ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ☐ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.
- ☐ Ausschließlich Textilien trocknen, die zuvor gewaschen, gespült und geschleudert wurden.
- ☐ Möglichst viel Wasser aus der Wäsche entfernen. Die Schleuderdrehzahl nicht verringern.
- ☐ Auch Pflegeleichtes vor dem Trocknen schleudern. Geeignetes Schleuderprogramm wählen.
- ☐ Wäschestücke nach Stoffart und gewünschtem Trocknungsgrad sortieren, um eine gleichmäßige Trocknung zu gewährleisten.

Wäsche vorbereiten zum Trocknen

- ❑ Pflegeleichtes sollte möglichst noch etwas feucht aus der Maschine genommen und an der frischen Luft weitergetrocknet werden. Zu langes Trocknen kann zu übermäßiger Faltenbildung führen.
- ❑ Zu bügelnde Wäschestücke müssen unmittelbar nach dem Trocknen gebügelt werden. Es ist vorteilhaft, sie für einige Zeit zusammenzulegen oder zusammenzurollen, damit sich die Restfeuchte in der Wäsche gleichmäßig verteilen kann.

Wäsche sortieren

Nach Farbe und Verschmutzungsgrad



Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Weißer Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

Verschmutzungsgrade

Leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

Normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch.

Stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

Typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/öhlhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

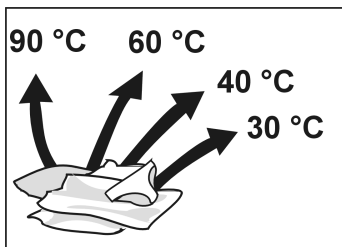
Flecken möglichst entfernen/vorbehandeln solange sie noch frisch sind.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche nach Angaben auf den Pflegeetiketten sortieren



strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien
z.B. aus Baumwolle oder Leinen



pflegeleichte Textilien
z.B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe



empfindliche, waschbare Textilien
z.B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe
(z.B. Gardinen)



hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil
z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora,
auch geeignet für handwaschbare Seide.

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Maschine waschen:



= nicht waschen

Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen trocknen:

☼ = bei normaler Temperatur trocknen (intensive dry)

☼ = bei niedriger Temperatur trocknen (gentle dry)

i Folgende Textilien nicht trocknen:

- Wäsche mit dem Pflegesymbol ☒ = nicht trocknen.
- Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil.
 - **Wäsche kann einlaufen!**
- Empfindliche Textilien (Seide, synthetische Netzgardinen). **Wäsche kann knittern!**
- Wäschestücke die Schaumgummi o.Ä. enthalten.
- Wäschestücke die mit entflammaren Lösungsmitteln wie Fleckenentfernern, Benzin, Verdünnern behandelt wurden. **Explosionsgefahr!**
- Wäschestücke die noch Haarlack o.Ä. enthalten.
Gefährliche Dämpfe!
- Tropfend nasse Wäsche.
Energieverschwendung!

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln wie Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

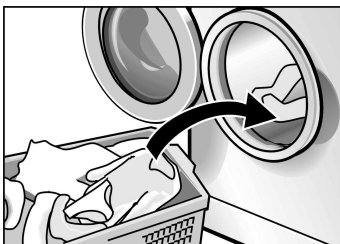
Achtung

Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.

- ☐ Einfüllfenster öffnen.

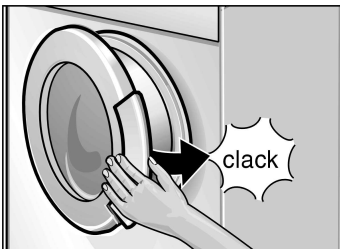


- ☐ Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Wäschestücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.



- ☐ **i** Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- ☐ Einfüllfenster schließen. Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.



Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

- ☐ der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- ☐ der Wäschemenge.
- ☐ des Verschmutzungsgrades.
Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 15.
- ☐ den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

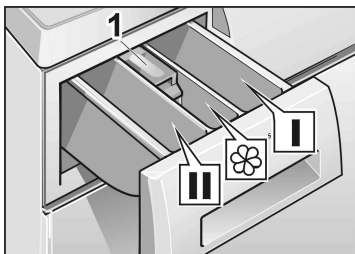
Zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:

- Die Umwelt wird belastet.
- Es kann beim Waschen zu starker Schaumbildung und damit zur Verringerung der Waschmechanik führen. Das kann Ursache für schlechte Wasch- und Spülergebnisse sein.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Dosierkammer I

Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Dosierkammer II

Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Dosierkammer ⋈

Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

- ☐ **i** Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).
- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☐ Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
- ☐ Waschmittelschublade schließen.

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus.

- i** Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Intensiv-Taste **Flecken** drücken!

Waschprogramme

Koch/Bunt cold–90 °C, Bunt Eco cold–60 °C

Strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Bunt Eco 60 °C Flecken:

Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch.

Koch/Bunt 90 °C:

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlage vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Fein/Seide cold–30 °C

Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

- i** Wir empfehlen, diese Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Wolle cold–40 °C

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Pflegeleicht cold–60 °C

Für pflegeleichte Textilien, z.B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Pflegeleicht Plus cold–40 °C

Dunkle pflegeleichte Textilien.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Hemden/Business cold–60 °C

Bügelfreie Hemden aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Outdoor cold–40 °C

Outdoor-Textilien.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Super 15 cold–40 °C

Für pflegeleichte Textilien, z.B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

 Kurzprogramm von circa 15 Minuten, geeignet zum Auffrischen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Mix cold–40 °C

Zeitoptimiertes Programm für leicht verschmutzte Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien. Unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden.

Auch geeignet zum Waschen neuer Textilien vor dem ersten Tragen.

 Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.
Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Trocknungsprogramme

Trocknen

Für strapazierfähige Textilien ☑;

Kochfeste Weiß- und Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen.

Maximale Beladungsmenge 2,5 kg

Schontrocknen

Für empfindliche Textilien ☐ ;

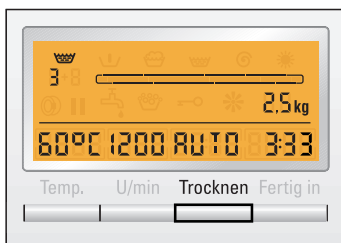
Geringere Trocknungstemperatur.

„Pflegeleichte“ (bügelfreie) Wäsche, wie Synthetik und Mischgewebe, sowie bügelfreie Baumwolle, z.B. Viskosefaser, moderne Acrylfasern und Polyester.

Maximale Beladungsmenge 1,5 kg.

Auswahl der Automatischen Trocknung oder zeitgesteuerten Trocknung durch Drücken der Taste **Trocknen**.

Automatische Trocknung



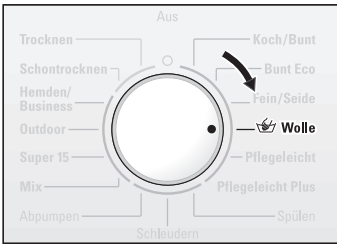
Während des Trocknens bestimmt der Temperatursensor die Restfeuchtigkeit. Die Trocknungsdauer ändert sich gemäß der Maschinenbeladung und der Art der Wäsche. Während des Trocknungsgangs wird die Restzeit im Anzeigefeld konstant aktualisiert. Beim unterbrechungsfreien Programm Waschen+Trocknen bestimmt das Waschprogramm das Trocknungsprogramm.

i Einige Wäschestücke können noch feucht sein. Feuchte Wäschestücke mithilfe des zeitgesteuerten Programms im Anschluss trocknen. Kommt dies häufiger vor, bitte mithilfe der Funktion „Feineinstellung“ den Modus Automatische Trocknung anpassen.

Feineinstellung

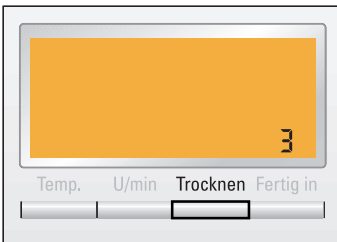
Betriebsart „Einstellung“ starten:

Schritte 1, 2, 3, 4 und 5 sind dieselben, wie die Schritte zur Einstellung der Lautstärke, siehe Seite 37.



- ❑ Schritt 6: Den Programmwähler 2 Stufen nach rechts drehen. Im Anzeigefeld erscheint 0.

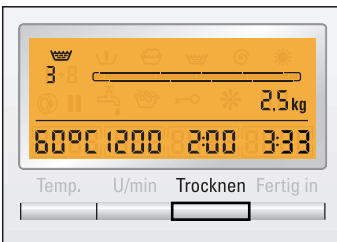
- ⓘ 0: Voreinstellung, normale Automatische Trocknung;
 1: Automatische Trocknung + zusätzliche 5 Minuten Trocknen;
 2: Automatische Trocknung + zusätzliche 10 Minuten Trocknen;
 3: Automatische Trocknung + zusätzliche 15 Minuten Trocknen;
 4: Automatische Trocknung + zusätzliche 20 Minuten Trocknen.



- ❑ **Trocknen** Taste drücken zur Auswahl des gewünschten 'Automatische Trocknung' Modus. Nach Einstellung, den Programmwähler auf **Aus** drehen. Die Einstellung ist gespeichert.

Zeitgesteuertes Trocknen

Die Trocknungsdauer ist die von Ihnen eingestellte Trocknungszeit.



Mithilfe der **Trocknen** Taste die Trocknungsdauer einstellen.

- ⓘ Die zeitgesteuerte 15-Minuten-Trocknung ist das Abkühlprogramm. Wird ein Trocknungsvorgang unterbrochen, bitte dieses Programm wählen, um die Wäsche vor dem Öffnen des Einfüllfensters zu kühlen.

Trocknungsdauer- Richtwerte

Durch zu langes Trocknen wird unnötig Energie verbraucht und die Wäsche verknittert oder geht ein. Vermeiden Sie daher zu lange Trocknungszeiten.

- ⓘ Warme Wäschestücke fühlen sich feuchter an, als kalte. Dies kann zu Fehleinschätzungen führen.

Koch/Bunt / Buntwäsche (Baumwolle, Leinen)					
Trockengewicht in kg	0.5	1.0	1.5	2.5	
	Empfohlene Trocknungsdauer (Min.)				Programm
Schranks trocken	50-60	60-70	70-80	90	Trocknen
Bügeltrocken	40-50	50-60	60-70	70-80	

Pflegeleicht / Synthetik					
Trockengewicht in kg	0.5	1.0	1.5		
	Empfohlene Trocknungsdauer (Min.)				Programm
Pflegeleicht	30-35	40-45	50-55		Schontrocknen
Acryl		25	25-30		

i Die Angaben zur Trocknungsdauer sind Richtwerte und beziehen sich auf Standard-Beladungsmengen.

Zusatzprogramme

Spülen

Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.

Für zusätzliche(n) Spülgang(-gänge) Taste **Extra spülen** drücken.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Schleudern

Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung “---” (ohne Endschleudern) im Anzeigefeld oder zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Abpumpen

Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung “---” (ohne Endschleudern) im Anzeigefeld für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Zusatzfunktionen-Tasten

Flecken

Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 5 kg Koch-/Buntwäsche verlängert.
Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche menge	Programm und Intensiv-Taste Flecken	Verschmutzungsgrad
5.0 kg	Koch/Bunt cold-60 °C	leicht bis normal verschmutzt
	Bunt Eco cold-60 °C	normal verschmutzt mit Flecken
	Koch/Bunt 70-90 °C	normal verschmutzt
bis 5 kg	Koch/Bunt cold-60 °C	normal bis stark verschmutzt
	Bunt Eco 60 °C	normal bis stark verschmutzt mit Flecken
bis 2.5 kg	Pflegeleicht cold-60 °C	normal bis stark verschmutzt
	Mix cold-40 °C	
	Pflegeleicht Plus cold-40 °C	
	Outdoor cold-40 °C	
bis 2 kg	Fein/Seide cold-30 °C	
	Hemden/Business cold-60 °C	

Extra-spülen

Zusätzliches Spülen der Wäsche.
Programmdauer verlängert sich entsprechend.
Empfohlen in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Vorwäsche

Mit Vorwäsche. Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.
Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C.
Keine Auswahl von **Vorwäsche** möglich für **Wolle Super 15**, und **Outdoor** Programm.

Waschen/Trocknen mit Grundeinstellungen

Ihr Waschtrockner kann auf folgende drei Weisen benutzt werden:

- nur Waschen,
- nur Trocknen,
- Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung.

i Für unterbrechungsfreies Waschen und Trocknen muß die Beladungsmenge bei Koch-/Buntwäsche auf maximal 2,5 kg und bei Pflegeleicht auf maximal 1,5 kg reduziert werden.

i Zur Erzielung guter Wasch- und Trocknungsergebnisse empfiehlt sich bei Frotteehandtüchern eine Beladungsmenge von 4,0 kg zum Waschen und 2,0 kg zum Trocknen.

Die vorgegebenen Grundeinstellungen sind auf das jeweils gewählte Programm optimal abgestimmt.

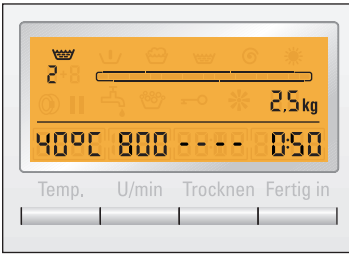
Wenn Sie diese Grundeinstellungen nicht verändern wollen:

Waschen

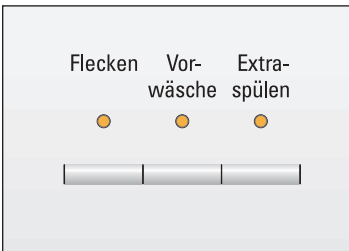
Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



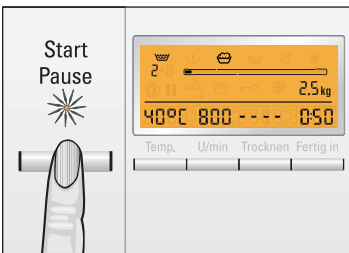
- ☐ Den Wasserhahn aufdrehen.
Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
"Start/Pause" Anzeigelampe leuchtet.



- ☐ Für das gewählte Programm erscheint.
 - der Ablaufbalken,
 - der voreingestellte Spülgang / die voreingestellten Spülgänge,
 - die maximale Beladungsmenge (maximale Beladungsmenge nicht überschreiten),
 - die voreingestellte Waschtemperatur,
 - die voreingestellte Schleuderdrehzahl,
 - die Trocknungsdauer (es erscheint ----, z.B. 0 Min, wenn die Wäsche getrocknet werden muss, siehe "Einstellung der Trocknungsdauer"),
 - die Programmdauer.

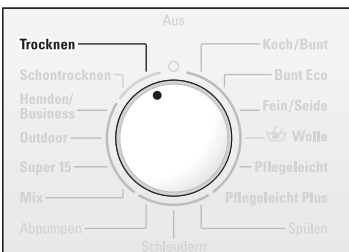


- ☐ Bei Bedarf Taste(n) für Zusatzoption(en) drücken. Die Programmdauer, die zusätzlichen Spülgänge und andere Parameter werden im Anzeigefeld entsprechend geändert.

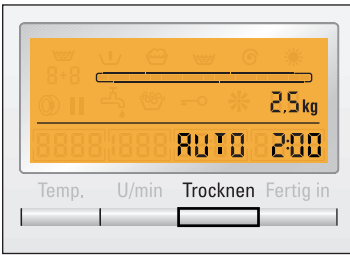


- ☐ Taste "Start/Pause" drücken. Das Programm startet. Die Anzeigelampe leuchtet während der gesamten Programmdauer.
- ☐ Im Anzeigefeld erscheint der fast leere Ablaufbalken. Während das Programm läuft, kauft die Programmdauer ab und der Ablaufbalken füllt sich mit den Segmenten. Die Symbole für aktuell laufende Programmabschnitte erscheinen.

Trocknen



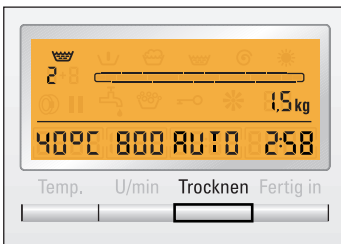
- ☐ Den Wasserhahn aufdrehen.
- ☐ Da beim Trocknen das Kondensationsprinzip angewandt wird, muss der Wasserhahn während des Trocknungsvorgangs geöffnet bleiben.
- ☐ Den Programmwähler auf **Trocknen** oder **Schontrocknen** stellen.



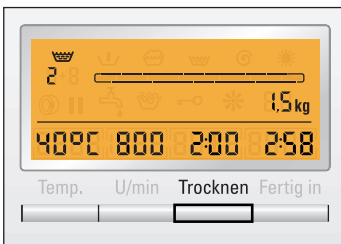
- ☐ Durch Drücken der Taste **Trocknen** die gewünschte Trocknungsdauer oder Automatische Trocknung einstellen. Folgendes wird angezeigt:
 - der Ablaufbalken,
 - die maximale Beladungsmenge zum Trocken,
 - das Symbol Trocknungsdauer oder Automatische Trocknung,
 - die Programmdauer.
- ☐ Taste “Start/Pause” drücken.
Das Trocknungsprogramm startet.

- ☐ **i** Im Anzeigefeld erscheint der fast leere Ablaufbalken. Während das Programm läuft, kauft die Programmdauer ab und der Ablaufbalken füllt sich mit den Segmenten. Das Symbol Trocknen erscheint. Während der Abkühlphase erscheint das Symbol Lüfter.

Waschen / Trocknen ohne Unterbrechung



- ☐ Den Wasserhahn aufdrehen.
- ☐ Das gewünschte Waschprogramm auswählen.
- ☐ Die gewünschten Zusatzfunktionen wählen.
- ☐ Taste **Trocknen** drücken, um die gewünschte Trocknungsdauer oder Automatische Trocknung einzustellen, das Programm wäscht und trocknet ohne Unterbrechung.
- ☐ **i** Die Programmdauer ändert sich nach Einstellung des Trocknungsprogramms. Siehe Seite 29.



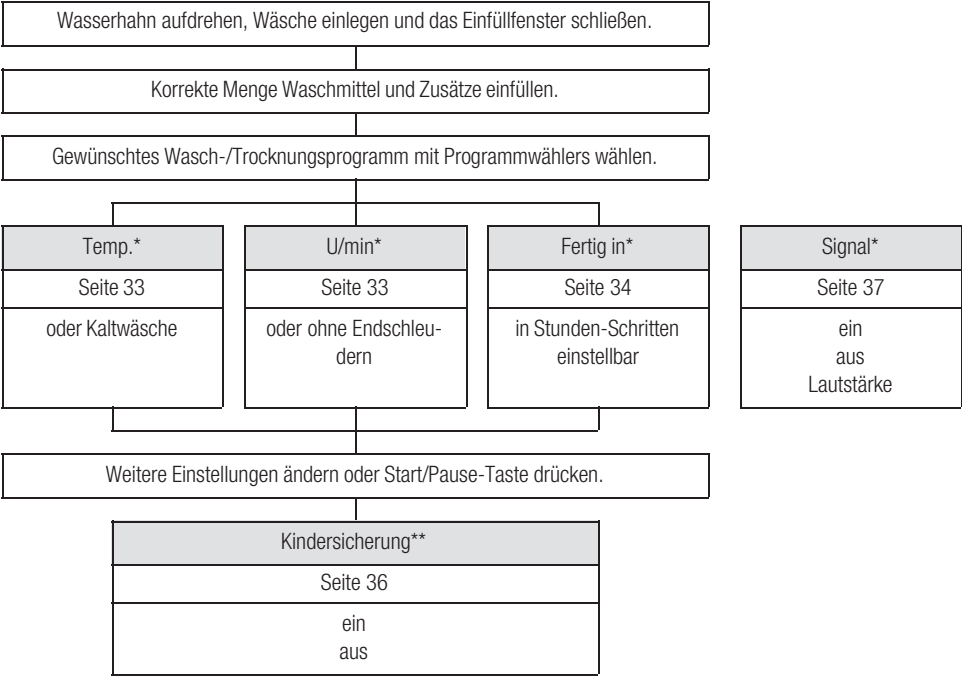
- ☐ **i** Falls nicht unbedingt erforderlich, den Trocknungsvorgang nicht unterbrechen. Falls eine Unterbrechung erforderlich ist, vor dem Öffnen des Einfüllfensters bitte das 15-minütige Abkühlungsprogramm wählen.
- ☐ **i** Für das gewählte Programm erscheint:
 - der Ablaufbalken,
 - der voreingestellte Spülgang / die voreingestellten Spülgänge,
 - die maximale Beladungsmenge (maximale Beladungsmenge nicht überschreiten),

- die voreingestellte Schleuderdrehzahl,
 - die voreingestellte Waschtemperatur,
 - das Symbol Trocknungsdauer oder Automatische Trocknung,
 - die Programmdauer.
- ❑ Taste "Start/Pause" drücken.
Das Programm startet.
- ❗ Im Anzeigefeld erscheint der fast leere Ablaufbalken. Während das Programm läuft, kauft die Programmdauer ab und der Ablaufbalken füllt sich mit den Segmenten. Die Symbole für aktuell laufende Programmabschnitte erscheinen.

Waschen/Trocknen mit individuellen Einstellungen

Sie können die Einstellungen Ihren Anforderungen anpassen.
Zunächst finden Sie eine Schnellübersicht der veränderbaren Einstellungen.
Auf den folgenden Seiten sind die Arbeitsschritte zum Verändern der Einstellungen ausführlich beschrieben.

Schnellübersicht

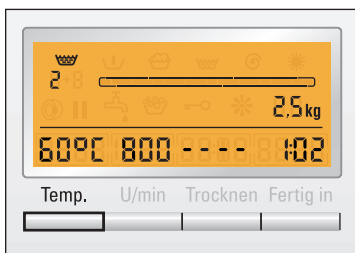
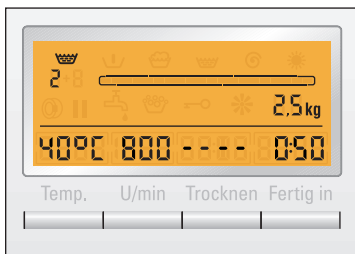


*Individuelle Einstellungen können kombiniert werden.
**Diese Funktion empfiehlt sich, um einen fehlerhaften Betrieb durch versehentliches Berühren zu verhindern.

Waschtemperatur

Die voreingestellte Waschtemperatur kann geändert werden.

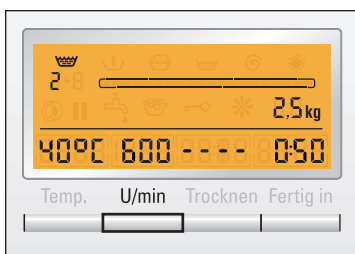
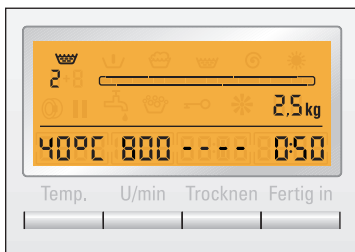
- ☐ Die Temperaturtaste **Temp.** solange drücken, bis die gewünschte Temperatur erscheint.
- ☐ Für unterschiedliche Wäsche gibt es unterschiedliche Programme mit entsprechenden Temperaturen.



Schleuderdrehzahl

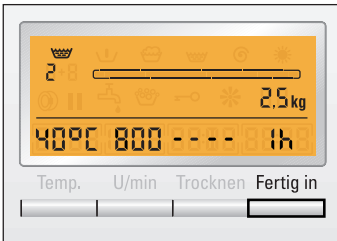
Die voreingestellte Schleuderdrehzahl kann geändert werden.

- ☐ Taste **U/min** drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl erscheint.
- ☐ Bei der Einstellung --- (ohne Endschleudern) bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** durchgeführt werden. Die Taste **U/min** drücken, um die gewünschte Schleuderdrehzahl auszuwählen oder direkt die Taste "Start/Pause" drücken, um einen anschließenden Schleudergang mit der voreingestellten Schleuderdrehzahl zu starten.
- ☐ Eine Änderung der Drehzahl ist jederzeit möglich. Hierzu die Taste **U/min** so oft drücken, bis die neue Drehzahl erscheint. Die Einstellung "----" (ohne Endschleudern) ist bis zum Beginn des Programmabschnittes Spülen möglich.



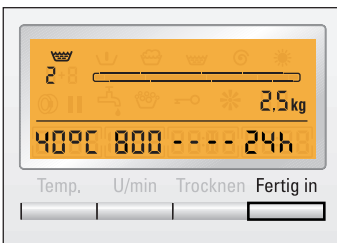
'Fertig in' Zeit

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



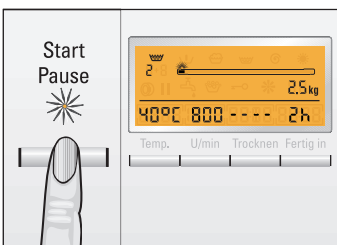
Vor dem Start eines Programms können Sie bestimmen, um wie viele Stunden der Programmstart verzögert werden soll.

- ☐ Die Taste **Fertig in** drücken. Im Anzeigefeld erscheint die minimale 'Fertig in' Zeit des gewählten Programms, wie z.B. 1h, d.h. 1 Stunde
- ☐ Die minimale 'Fertig in' Zeit der einzelnen Programme ist verschieden. Sie hängt von der Dauer des gewählten Programms ab.



- ☐ Die Taste **Fertig in** so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.
- ☐ Die 'Fertig in' Zeit kann in Stunden-Schritten eingestellt werden. Eine Zeitverzögerung bis maximal **24h** ist möglich. Nach Einstellung 'Fertig in' Zeit auf **24h**, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste **Fertig in** in den Programmdauer-Modus.

Sie können weitere Einstellungen ändern oder



- ☐ Die Taste **Start/Pause** drücken. Der Ablauf der 'Fertig in' Zeit beginnt. Dies wird durch das Blinken des ersten Segmentes im Ablaufbalken angezeigt.
- ☐ Die 'Fertig in' Zeit wird stundenweise zurückgezählt. Nach Ablauf der 'Fertig in' Zeit wird das Programm automatisch gestartet und die Programmdauer wird angezeigt.
- ☐ Änderungen der 'Fertig in' Zeit oder ein sofortiger Start sind möglich. Hierzu:
 - Taste **Start/Pause** drücken. Die Programmdauer wird angezeigt.
 - Die Taste **Start/Pause** direkt drücken, um das Programm unmittelbar zu starten. Bei Bedarf die 'Fertig in' Zeit ändern.
 - Taste **Start/Pause** drücken.

- i** Wird der Programmablauf durch Drehen des Programmwählers oder das Programm abgebrochen, wird auch die vorgewählte 'Fertig in' Zeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die Programmdauer des neu gewählten Programms. Die 'Fertig in' Zeit muss neu gewählt werden (siehe hierzu auch Kapitel **Programm ändern**, Seite 38 und **Programm abbrechen**, Seite 38).
- i** Wäsche nachlegen ist während der 'Fertig in' Zeit jederzeit möglich. Einfüllfenster schließen.

Kindersicherung

Sie können Ihren Waschtrockner gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern.

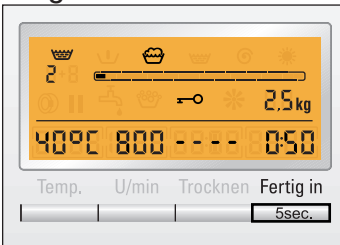
Bei gewählter Kindersicherung

- sind während des Programmblaufs keine Veränderungen möglich,
- blinkt das Symbol , wenn versehentlich eine Programmeinstellung geändert wird,
- wird ein laufendes Programm nach dem Aus- und Einschalten des Geräts an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde,
- wenn das Programm endet, wird die Programmdauer 0:01 angezeigt, das Einfüllfenster kann nicht geöffnet werden. Kindersicherung deaktivieren, das Einfüllfenster kann geöffnet werden, wenn in der Anzeige -0- angezeigt wird.

Kindersicherung aktivieren

- ☐ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen und wenn gewünscht weitere Einstellungen wählen.
- ☐ Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.
- ☐ **Start/Pause**-Taste drücken.
Das Programm startet.
- ☐ **i Start/Pause**-Taste loslassen.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



- ☐ **Fertig in**-Taste drücken und gedrückt halten (ca. 5 Sekunden), bis das Symbol  erscheint.
- ☐ **Fertig in**-Taste loslassen - Kindersicherung ist aktiviert, das Symbol ist dauerhaft an.

Kindersicherung deaktivieren

Bevor ein Programm geändert oder beendet werden kann, muss die Kindersicherung deaktiviert werden.

Die Kindersicherung kann nur deaktiviert werden, wenn das Programm zur Aktivierung der Kindersicherung ausgewählt wurde. Das Symbol  blinkt weiterhin, wenn ein anderes Programm ausgewählt wurde.

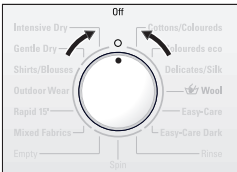
- ☐ **Fertig in**-Taste drücken und gedrückt halten (ca. 5 Sekunden), bis das Symbol  erlischt.
- ☐ Die Kindersicherung bleibt bei einem Netzausfall erhalten.

Signal

Das akkustische Signal ertönt

- beim Ein-/Ausstellen von Zusatzfunktionen (Tasten),
- bei einzelnen Programmmuständen (z.B. Start des Programmes, Programmende), Betriebsfehlern und -störungen.

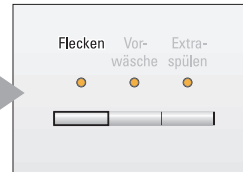
Signalmodus starten



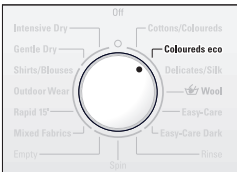
1. Auf "O Aus" stellen



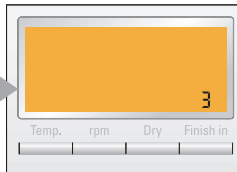
2.1 Stufe nach rechts



3. gedrückt halten und



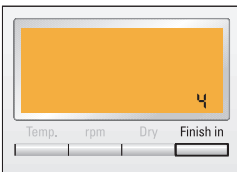
4. 1 Stufe nach rechts



5. loslassen und die Zahl von 0 bis 4 finden



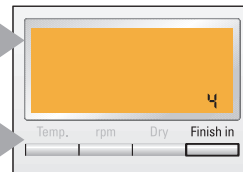
Set volume for...



6. Tastentöne*



oder 6.1 Stufe nach rechts



7. Signale für Informationen*

- ☐ Nach der Einstellung, den Programmwähler auf "O Aus" stellen, die Lautstärke des Signals ist gespeichert.

* Bei Bedarf mehrmals einstellen.

Während dem Waschen/Trocknen

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

- ☐ Sofern die Kindersicherung aktiv ist, diese vorübergehend deaktivieren, siehe Seite 36.
- ☐ Programmwähler auf neu gewähltes Programm stellen. Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern.
- ☐ **Start/Pause**-Taste drücken.
Das Programm startet.
- ☐ Wenn gewünscht, die Kindersicherung wieder aktivieren (siehe Seite 36).

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:

- ☐ Sofern die Kindersicherung aktiv ist, diese deaktivieren, siehe Seite 36.
- ☐ Programmwähler auf **Abpumpen**, **Schleudern** oder **Spülen** stellen.
Ggfs. Schleuderdrehzahl wählen - jedoch nicht die Einstellung “---” (ohne Endschleudern).
- ☐ **i** Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spülen** gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.
- ☐ Bei Trocknungsprogrammen das 15-minütige Abkühlprogramm wählen, um die Wäsche abzukühlen.
- ☐ **Start/Pause**-Taste drücken.
- ☐ Wenn gewünscht, die Kindersicherung wieder einschalten.
- ☐ Ende des Programms abwarten.
- ☐ Ggfs. Kindersicherung deaktivieren.

Programm unterbrechen

- ☐ Programmwähler auf  Aus stellen.
- ☐ Einfüllfenster öffnen.
- ☐ Wäsche entnehmen.
- ☐ **i** Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde (z.B. Trockenprogramm), das Gerät nicht öffnen, bevor es nicht abgekühlt hat.

Möchten Sie ein Programm unterbrechen, ohne den Programmablauf zu verändern:

- ☐ Taste **Start/Pause** während des Waschgangs drücken. Im Anzeigefeld erscheint **II** und "PAUS" (Pause). Blinkt zu diesem Zeitpunkt das Symbol Einfüllfenster offen,  kann das Einfüllfenster nach 1 Minute geöffnet werden, wenn das Symbol  und "OPEN" erscheint, das Einfüllfenster bei Bedarf öffnen und Wäsche einlegen/entfernen und Einfüllfenster schließen.
- ☐ Um das Programm fortzusetzen. Taste **Start/Pause** erneut drücken.
- ☐ **i** Die Pause-Funktion kann während eines Trocknungsgangs und während der Phase der Wasserdruckerkennung nicht aktiviert werden. Wurde ein Programm bei hoher Temperatur oder hohem Wasserstand unterbrochen, erscheint das Symbol Einfüllfenster offen NICHT.

Nach dem Waschen/Trocknen



i Anzeigefeld:

- alle Symbole der Programmstandsanzeige sind erloschen – angezeigt wird: der vollständig gefüllte Ablaufbalken angezeigt, die Waschtemperatur, Schleuderdrehzahl, Trocknungsdauer, Spülgänge und empfohlene Beladungsmenge,
- die Programmdauer steht auf **-0-**,
- bei aktiver Kindersicherung leuchtet das Symbol , die Programmdauer steht auf 0:01, bitte Kindersicherung deaktivieren, siehe Seite 36,
- wenn während des Waschens eine starke Schaumentwicklung festgestellt wurde, leuchtet das Symbol .

i Wenn die Ladeanzeige blinkt, nachdem der Trocknungsprozess abgeschlossen ist und die Ladung nicht ausreichend getrocknet wurde, für die nächste zu trocknende Ladung die folgenden Schritte ausführen:

- Die zu trocknende Wäsche entsprechend der empfohlenen Ladung laden.
- Wählen Sie vor dem Trocknen der Wäsche **”Schleudern”** mit der höchsten Schleudergeschwindigkeit.

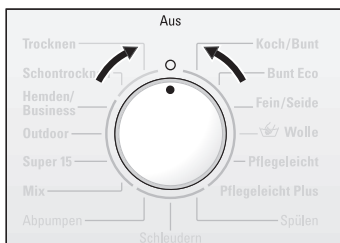
☐ Ist der Wasserdruck zu niedrig, leuchtet das Symbol .

☐ Programmwähler auf  Aus stellen.

oder

i Anzeigefeld:

- das Symbol , die Spülgänge, der vollständig gefüllte Ablaufbalken und die Waschtemperatur erscheinen in der Programmstandsanzeige,
- die Programmdauer und Schleuderdrehzahl stehen auf **”----”**.
- bei aktivierter Kindersicherung leuchtet das Symbol ,
- wenn während des Waschens eine starke Schaumentwicklung festgestellt wurde, leuchtet das Symbol .



Einstellung “----” (ohne Endschleudern) gewählt



- ☐ Ist der Wasserdruck zu niedrig, leuchtet das Symbol .
 - ☐ Ggfs. Kindersicherung deaktivieren.
 - ☐ Zusatzprogramm **Abpumpen**, **Schleudern** wählen; oder direkt Taste **Start/Pause** drücken.
 - ☐ Ggfs. Kindersicherung aktivieren.
- Nach Ablauf des Zusatzprogramms:
- ☐ Ggfs. Kindersicherung deaktivieren.
 - ☐ Programmwähler auf  Aus stellen.

- ☐ Einfüllfenster öffnen.

Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder
es ist noch Wasser in der Waschmaschine, wenn Sie
“---” (ohne Endschleudern) gewählt hatten.
Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen und
Start/Pause-Taste drücken.

- ☐ Wäsche entnehmen.

Achtung

Eventuell vorhandene Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen - **Rostgefahr!**

- ☐ Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Innenraum des Waschtrockners trocknen kann.

Nach dem Trocknen:

- ☐ Wäsche sofort aus dem Waschtrockner nehmen, um Knittern zu vermeiden. Dies ist besonders bei synthetischen Textilien wichtig.

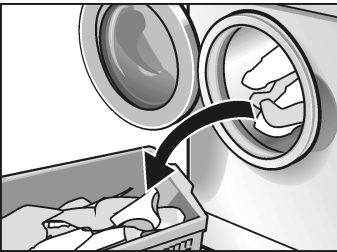
Baumwolle und Leinen

- **Bügelfertig** getrocknete Wäschestücke sollten zusammengerollt werden, um ein komplettes Austrocknen vor dem Bügeln zu verhindern.
- **Schrankfertig** getrocknete Wäschestücke müssen geglättet und zusammengefaltet werden.

Pflegeleichtes/Synthetik

- Hemden und Blusen einzeln auf Bügel hängen.

Wäsche entnehmen



Besondere Anwendungen

Einweichen

- ☐ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ☐ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Dosierkammer **II** einfüllen.
- ☐ Programmwähler auf **Koch/Bunt** und Waschtemperatur auf **30 °C** stellen.
- ☐ Taste **Start/Pause** drücken.
Das Programm startet.
- ☐ Nach ca. 10 Minuten den Programmwähler auf **○** Aus stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ☐ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen. Die Waschlauge wird abgepumpt.
- ☐ **i** Nur wenig Waschmittel für den Hauptwaschgang verwenden.

Stärken

Die Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ☐ Wäsche einlegen.
- ☐ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren.
Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ☐ Programmwähler auf **Spülen** stellen.
- ☐ Schleuderdrehzahl einstellen; auch Einstellung "----" (ohne Endschleudern) möglich.
- ☐ Taste **Start/Pause** drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ☐ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ☐ Stärkelösung in Dosierkammer **I** einfüllen.
- ☐ Waschmittelschublade schließen.

Wenn Einstellung “---” (ohne Endschleudern) gewählt wurde, anschließend Programm **Abpumpen** wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung

Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann nicht ganz ausgeschlossen werden.

- ☐ Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- ☐ ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** geben.
- ☐ Ohne Wäsche in der Trommel das Programm **Koch/Bunt** mit einer Temperatur von **90 °C** ablaufen lassen.
- ☐ Gummidichtung auswischen.

Entfärben

Achtung

Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile des Wäschetrockners rosten. Wäsche nicht im Wäschetrockner entfärben.

Reinigen und Pflegen

⚠ Stromschlaggefahr!

Immer zuerst das Gerät von der Stromversorgung trennen.

Niemals den Waschtrockner mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen

Bei Bedarf:

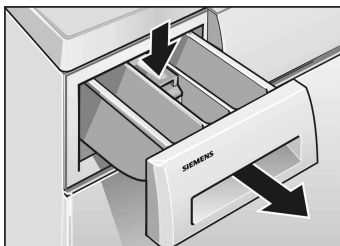
- ☐ Warme Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ☐ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Waschtrommel reinigen

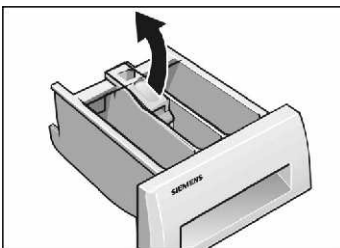
Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ☐ Chlorfreie Reinigungsmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

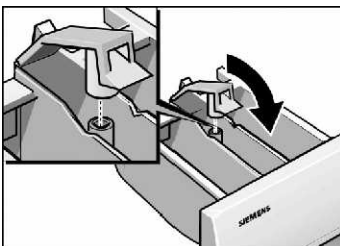
Waschmittel- schublade reinigen



- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- ☐ Einsatz herunterdrücken und
- ☐ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



- ☐ Einsatz öffnen.
- ☐ Waschmittelschublade und Einsatz unter fließendem Wasser reinigen und abtrocknen.



- ☐ Einsatz schließen und einrasten.
- ☐ **i** Die Einsatzhülse auf den Führungstift stecken.
- ☐ Waschmittelschublade einschieben.

Pumpe reinigen

Waschlauge ablassen

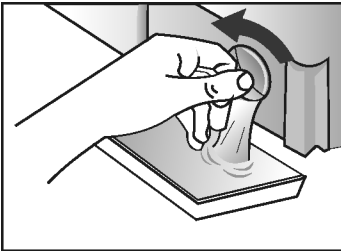
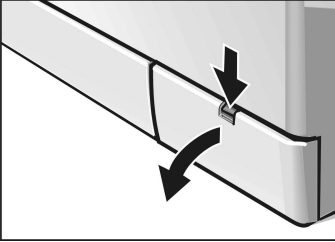
Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird, Fremdkörper blockieren die Pumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

(Bis zu 20 Liter - geeignetes Gefäß bereitstellen)

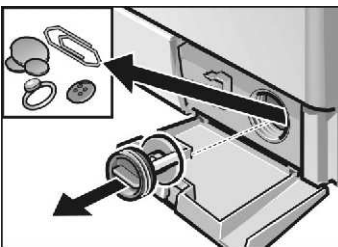
⚠ Verbrühungsgefahr!

Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

- ☐ Programmwähler auf Aus stellen.
- ☐ Serviceklappe öffnen.



- ☐ Pumpendeckel vorsichtig aufschrauben - nicht ganz entfernen - und Waschlauge in ein bereitstehendes Gefäß abfließen lassen (Rest auf einen Putzlappen tropfen lassen). Dasselbe wiederholen, bis der Waschtrockner vollständig entleert ist.



- ☐ Pumpendeckel entfernen.
- ☐ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Das Flügelrad der Pumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde von Pumpendeckel und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.
- ☐ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- ☐ Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- ☐ 1 Liter Wasser in Dosierkammer II gießen.
- ☐ Programm **Abpumpen** wählen.

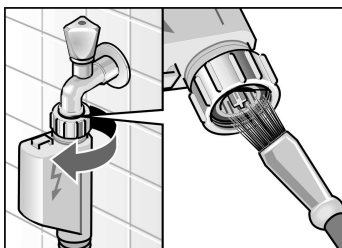
Sieb im Wasserzulauf reinigen

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in den Wäschetrockner einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- ☐ Wasserhahn schließen.
- ☐ Programmwähler auf ein beliebiges Programm (außer **Schleudern** / **Abpumpen**) stellen.
- ☐ Taste Start/Pause drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ☐ Programmwähler auf Aus stellen.

Sieb am Wasserhahn reinigen

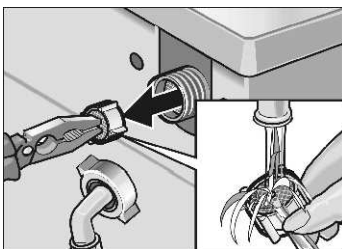


- ☐ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ☐ Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- ☐ Schlauch anschließen.

Sieb am Wäschetrockner reinigen



- ☐ Schlauch an der Maschinenrückseite abnehmen.



- ☐ Sieb herausziehen und unter fließendem Wasser ausspülen.
- ☐ Sieb einsetzen und Schlauch wieder anschließen.
- ☐ Wasserhahn öffnen und prüfen, ob Wasser austritt. Falls Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.
- ☐ Wasserhahn schließen.

Waschtrockner entkalken

Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile des Waschtrockners angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie den Waschtrockner nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können:

- ☐ Programmwähler auf Aus stellen.
- ☐ Waschtrockner vom Stromnetz trennen.
- ☐ Wasserhahn zudrehen.
- ☐ Kundendienst rufen, siehe Seite 54.

Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Fehleranzeigen

Text im Anzeigefeld; ein Signal ertönt	Mögliche Ursache	Abhilfe
F:16	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
F:17	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 47.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
F:18	Fremdkörper blockieren die Pumpe.	Pumpe reinigen, siehe Seite 46.
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
	Beim Trocknen zu viel Restwasser in der Trommel.	Trocknungsprogramm anhalten, vor dem Trocknen Schleudern Programm wählen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wasser im Gerät, “----” (ohne Endschleudern) gewählt.	Abpumpen oder Schleudern wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 45.
	Schwer lösliche Waschmittel-tabletten verwendet.	Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
		Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Programm Koch/Bunt 90 °C ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Eine Sicherung in der Wohnung hat ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
	Stromausfall.	Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
		Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter Pumpe reinigen vorgehen, siehe Seite 46.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt.
		Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
	Taste Start/Pause nicht gedrückt.	Start/Pause -Taste drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe ab Seite 47.
Waschmittel aus Dosierkammer I wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm mit Vorwäsche wählen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Pumpe. Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Pumpe reinigen, siehe Seite 46. Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht. Ablaufschlauch undicht.	Verschraubung festziehen. Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus. Wurde das Waschmittel überdosiert erscheint das Symbol  im Anzeigefeld.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel verwendet, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II der Waschmittelschublade geben. Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderesgebnis nicht zufriedenstellend.	Geringe Schleuderdrehzahl gewählt. Programm Spülen oder Schleudern gewählt - reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 26.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten. Waschmittel war unterdosiert.	Geeignetes Programm wählen und Taste Flecken drücken oder Beladungsmenge verringern. Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort Spülen wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Programmdauer ändert sich während des Programmablaufs.	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen im Kapitel Anzeigefeld, Programmdauer ab Seite 11.	
Verkürzung der Programmdauer.	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung von ca. 30 Minuten ergeben.	
Verlängerung der Programmdauer.	Aufgrund der Überdosierung von Waschmittel hat sich zuviel Schaum gebildet. Es wurde ein zusätzlicher Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um ein gutes Spülergebnis sicherzustellen. Wurde das Waschmittel überdosiert erscheint das Symbol  im Anzeigefeld.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung von ca. 10 Minuten durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung bis zu 20 Minuten ergeben.	
Trockenprogramm startet nicht.	Trockenprogramm nicht gewählt.	Gewünschtes Trockenprogramm wählen.
	Trocknungsdauer/-modus nicht eingestellt, oder die eingestellte Trocknungsdauer ist zu kurz.	Geeignete Trocknungsdauer/-modus einstellen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt. Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
	Pumpe ist blockiert.	Pumpe reinigen, siehe Seite 46.

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 54.

Verbrauchswerte

Normalprogramm	Zusatzfunktion	Beladung	Verbrauchswerte **		Programmdauer
			Strom	Wasser	
Koch/Bunt 40 °C	—	5 kg	0.46 kWh	51.6 l	1:08 h
Koch/Bunt 60 °C	—	5 kg	1.02 kWh	51.5 l	1:25 h
Bunt Eco 60 °C	Flecken*	5 kg	0.90 kWh	44.9 l	2:10 h
Koch/Bunt 90 °C (die heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)	—	5 kg	1.72 kWh	58.6 l	1:50 h
Pflegeleicht 40 °C	—	2.5 kg	0.34 kWh	33.8 l	0:50 h
Fein/Seide 30 °C	—	2 kg	0.32 kWh	39 l	0:37 h
Wolle  30 °C	—	2 kg	0.17 kWh	33.1 l	0:42 h
Pflegeleicht Plus 30 °C	—	2.5 kg	0.32 kWh	52.1 l	1:06 h
Hemden / Business 40 °C	—	2 kg	0.72 kWh	72.1 l	0:44 h
Outdoor 30 °C	—	2.5 kg	0.37 kWh	60 l	1:04 h
Super 15 30 °C	—	2 kg	0.21 kWh	34.8 l	0:15 h
Mix 40 °C	—	2.5 kg	0.60 kWh	36.2 l	0:50 h
Trocknen	—	2.5 kg	1.83 kWh	30.6 l	1:51 h
Schontrocknen	—	1.5 kg	1.16 kWh	29 l	1:27 h
Bunt Eco 60 °C + Trocknen (2 automatische Trocknungsgänge)	Flecken*	5 kg	4.56 kWh	106 l	5:52 h (2:10h + 3:42h)

* Programmeinstellung mit Option **Flecken** für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 50 229 und IEC 50 229.

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlaufftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und Verschmutzungsgrad, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

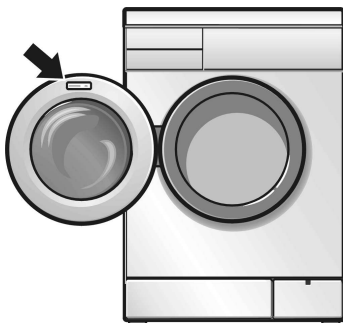
Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 49).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Typenschild



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes hinter dem Namenschild auf der Vorderseite des Gerätes.

E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten und damit verbundene Mehrkosten zu vermeiden.

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Der Waschtrockner hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung

Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
Waschtrockner nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Nicht an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) anheben - das Gerät kann beschädigt werden.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z.B. am Waschbecken,
- Stromkabel mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jeder Waschtrockner durchläuft, bevor er das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle Ø 24-40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

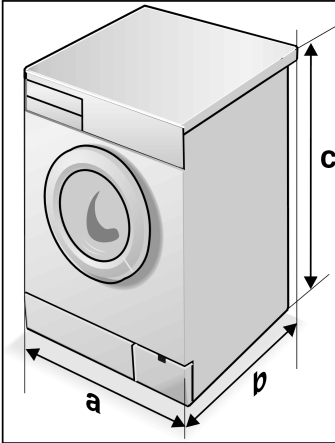
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherungen,
- Wasserwaage zum Ausrichten des Gerätes.

Abmessungen



a = 600 mm

b = 560 mm

c = 850 mm

Gewicht 73 kg

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit der Waschtrockner beim Schleudern nicht “wandert”.

Die Aufstellfläche muss fest und eben sein. Weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken sind nicht geeignet.

Wenn der Waschtrockner auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ☐ Waschtrockner möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ☐ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ☐ Gerätefüße mit Haltelaschen* befestigen.

Wenn der Waschtrockner auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ☐ Gerätefüße mit Haltelaschen* befestigen.
 - *Haltelaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

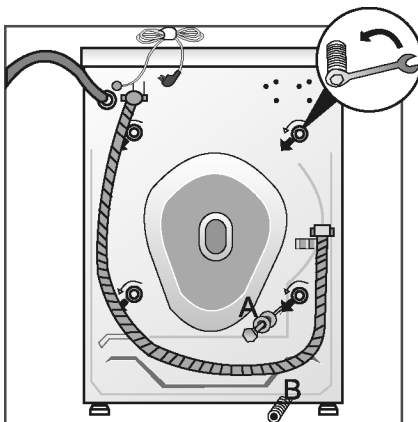
Transportsicherungen entfernen

⚠ Achtung

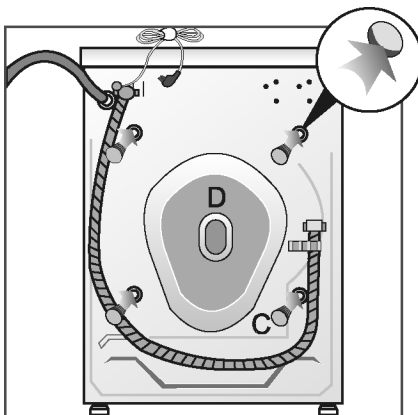
Vor dem ersten Gebrauch Transportsicherungen entfernen.

Die Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z.B. Umzug) aufbewahren.

- ☐ Schrauben **A** mit einem Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.
- ☐ Die vier Transportsicherungen entfernen. Sie fallen auf den Boden, wenn man das Gerät kippt.



- ☐ Die Abdeckungen einsetzen.



Ein- oder Unterbau

Der Ein- oder Unterbau des Waschtrockners muß vor Anschluß der Stromversorgung erfolgen.

Der Waschtrockner kann in eine Küchenzeile unter- oder eingebaut werden. Hierfür ist eine Nische von 60 cm Breite erforderlich.

- ❑ Der Waschtrockner darf nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die fest mit den angrenzenden Schränken verbunden ist.

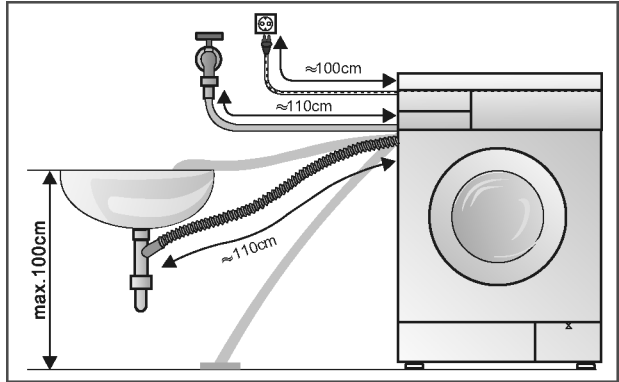
Achtung

Aus Sicherheitsgründen muß beim Unterbau eine Blechabdeckung* montiert werden. Ein Fachmann muß diese anstelle der Abdeckplatte des Waschtrockners montieren.

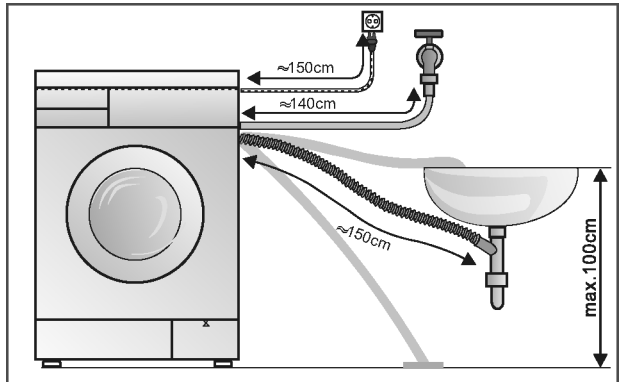
- * Bausatz ist beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WZ 10190.

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler erhältlich:

- Verlängerungsschlauch (ca. 2,20 m).

Wasseranschluss

Wasserzulauf

⚠ Stromschlaggefahr!

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Achtung

Waschtrockner nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasser-aufbereiters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch verwenden, keinen gebrauchten!

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

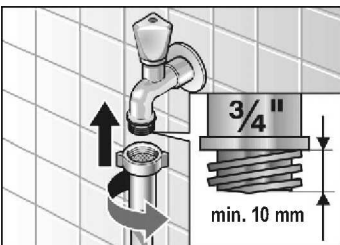
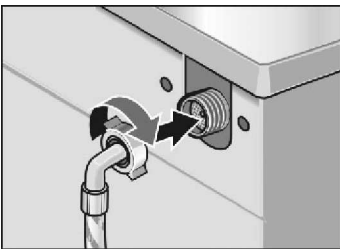
Kunststoffgewinde dürfen nur von Hand angezogen werden. Die Filter des Wasserzulaufschlauches nicht entfernen.

Wasserdruck im Leitungsnetz prüfen:

- Der Wasserdruck sollte im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderungs-ventil einbauen.

Wasserzulaufschlauch anschließen:

- ☐ an der Rückseite des Waschtrockners und ...

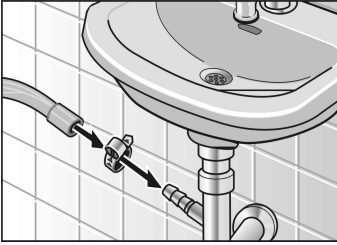


- ☐ am Wasserhahn.

Nach Anschluss des Wasserzulaufschlauches:

- ☐ Wasserhahn ganz öffnen und Dichtheit der Anschlussstellen prüfen.

Wasserablauf



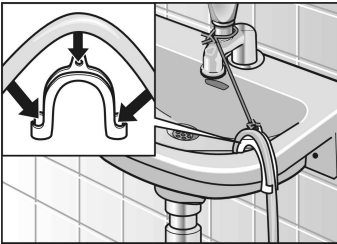
Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.

Ablauf in einen Siphon:

- ☐ Anschlussstelle mit Schlauchschelle, Ø 24-40 mm (Fachhandel) sichern.



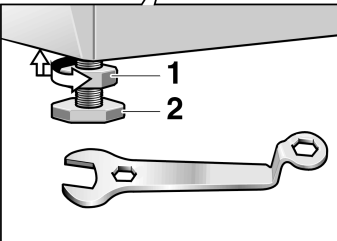
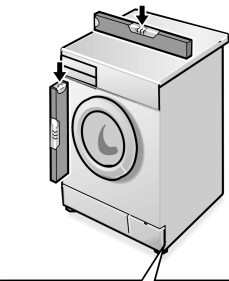
Ablauf in ein Waschbecken:

Achtung

Verschlussstöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- ☐ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- ☐ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.

Ausrichten



Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Untergrund stehen. Der Waschtrockner darf nicht wackeln.

Den Waschtrockner mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:

- ☐ Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- ☐ Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- ☐ Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen.

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss des Waschtrockners nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe am Waschtrockner (Geräteschild) müssen übereinstimmen. Anschlusswerte sowie erforderliche Sicherungen sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Das Netzkabel darf (wenn nötig) nur von einer Elektro-Fachkraft ausgetauscht werden.

Ersatz-Netzkabel sind beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen oder Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .

Nur dieses Zeichen garantiert die Einhaltung aller heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z.B. bei Umzug

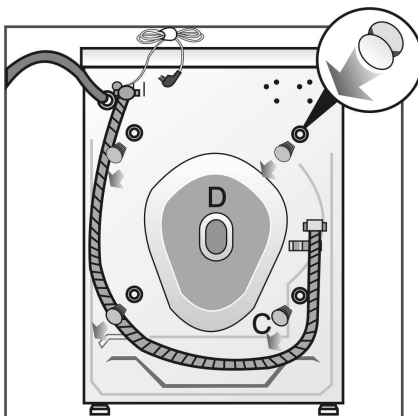
Bevor Sie den Waschtrockner transportieren:

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 47),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 46),
- Waschtrockner vom Stromnetz trennen,
- Zu- und Ablaufschlauch abmontieren,
- die Transportsicherungen einbauen.

Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Waschtrockner transportieren:

- ☐ Die vier Abdeckungen **C** entfernen.
- ☐ Rückseitige Abdeckung **D** abnehmen und Transportsicherungen vorbereiten.
- ☐ Die Transportsicherungen einsetzen und festschrauben.



Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

